

Geologie und Hydrogeologie im Umfeld der Rossdorf-Urnshäuser Störungszone

JENS BARNASCH, WOLFGANG W. BEER

Stichworte: Zechstein, Buntsandstein, Tektonik, Geologie, Hydrogeologie, Thüringen

Kurzfassung

Der Rossdorf-Urnshäuser Störungszone wird aufgrund ihrer Position und ihrer tektonischen Ausbildung eine größere Bedeutung für das hydrogeologische Regime im tief liegenden Plattendolomit (Leine-Karbonat) des südöstlichen Werra-Kaligebietes beigemessen. Dieser wird in Hessen und Thüringen für die Versenkung salzhaltiger Produktionsabwässer der Kaliindustrie verwendet, wobei die Versenkung im thüringischen Anteil des Werra-Kaligebietes bereits 1968 zu Lasten der Einleitung in die Werra eingestellt wurde. Die Ausbreitung der Salzabwässer im Plattendolomit erfolgte dabei entsprechend des natürlichen Einfallens dieses primär geogen mineralisierten Grundwasserleiters, wobei die Ausbreitung teilweise durch Störungen gesteuert wird, so auch durch Störungen, die mit der Rossdorf-Urnshäuser Störungszone in Verbindung stehen.

Geology and Hydrogeology at the Rossdorf-Urnshäuser fault zone

JENS BARNASCH, WOLFGANG W. BEER

Abstract

The Rossdorf-Urnshäuser fault zone seems to have a great impact on the hydrogeological regime of the Plattendolomit (Leine-Karbonat) a carbonate formation in the underground of the southeastern Werra-Potash-district. The Plattendolomit is used for disposal of salty waste waters which were derived from the potash industry. The disposal of salty waste waters in Thuringia ended in 1968 whereas it still proceeds in Hesse.

The distribution of the waste brines followed the natural inclination of the primary geogene mineralized groundwaterbody. In parts the distribution is triggered by faults, e. g. by faults standing in connection to the Rossdorf-Urnshäuser fault zone.